

Ergebnisprotokoll der Ortsmitgliederversammlung am 22.06.2016 im Mittendrin

Teilnehmer:

Vorstand	Rainer Hagendorf, Felix Schnor, Helmut Metz, Dagmar Süß
Mitglieder	Aysen Ciker, Thomas Grabau, Petra Kärgel, Nadine Mai, Willi Ulbrich,
Gäste	Angelika Brix, Helga Hannken, Uwe Helbing (Nabu), Jörn Mohrdieck, Sigrun Mückenberg, Jens Peyn, Norbert Scherkl-De Lange, Michael Rahn, Jens Sturm, Kathrin Wöhrle, Karl-Heinz Grass (<i>Stadt Wedel</i> ,), Christine Maylahn (<i>Stadt Wedel</i>), Rainer Bleuel (<i>mittendrin – zeitweise</i>)
Protokoll	Dagmar Süß

TOP 1: Begrüßung und Formalien

Rainer eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wurde form- und fristgerecht eingeladen und die OMV ist mit 17 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig (mind. 10 %). Da viele der Gäste insbesondere aufgrund des Tagesordnungspunktes „Wedel-Nord“ anwesend sind, wird dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen auf TOP 2 und die Vorstellung des mittendrin rückt auf TOP 3.

Gegen das Protokoll der letzten OMV vom 09.03.2016 werden keine Einwände erhoben, es wird angenommen.

TOP 2: Wedel Nord

Als Gäste sind **Frau Maylahn** und **Herr Grass** von der Stadt Wedel zum Thema Nachhaltigkeit des neu geplanten Stadtteils Wedel Nord geladen. Zunächst erläutert Herr Grass anhand einer Präsentation den Planungsstand:

Es waren insgesamt 28 Planungsbüros die sich am offenen zweistufigen städtebaulich landschaftsplanerischen Wettbewerb beteiligt haben, von denen dann 10 Büros in der 2. Stufe ihre Entwürfe vertieft haben.

Eine Jury – bestehend aus Politik, Sach- und Fachpreisrichtern sowie Sachverständigen - haben den Gewinner ermittelt. Der Planungsausschuss hat die Art der Bebauung festgelegt: 30 % Geschossbebauung und 70 % Einzelhäuser. Außerdem wurde hier entschieden, dass 70 % der Gesamtfläche bebaut werden sollen, jeweils 15 % sind für Grün- bzw. Verkehrsflächen vorgesehen.

Zurzeit erfolgt die Rahmenplanbearbeitung:

- An welchen Stellen soll / kann Geschosswohnungsbau angesiedelt werden?
- Verträgt das Quartier evtl. auch mehr, als die geplanten 30 % Geschossbauten? Wenn ja, wieviel?
- Es wird über eine betreute Altenwohnanlage nachgedacht
- Platz für einen kleinen Bäcker zur Sofortversorgung, größere Supermärkte sind am Marienhof vorhanden
- Grünflächen für die Naherholung, evtl. bis 23% aufstocken

Ursprünglich waren 900 Wohneinheiten geplant, vieles davon in Geschossbauweise. Zurzeit werden bis zu 1.300 Wohneinheiten angedacht. Hierüber gibt es aber noch keine Entscheidung, dabei ist auch zu berücksichtigen: Was verträgt eine Wohnstraße? Geplant ist 30 % sozialgeförderter Wohnungsbau.

Aus dem Plenum kamen viele Fragen zur Verkehrsanbindung, autofreie Zone, Grünanlagen etc., die jedoch von der Politik und nicht von der Verwaltung zu beantworten sind. Herr Grass verwies auf die Veranstaltung am Dienstag, den 28.06.2016 in JRG. Die unter dem Motto Bürgerbeteiligung zu Wedel-Nord steht. Es wird eine von mehreren Veranstaltungen sein, in denen die Bürger ihre Vorstellungen und Wünsche zu diesem neuen Stadtteil äußern können. Dort wird ein Modell (1,5 x 3 m) des geplanten Stadtteiles zu sehen sein, dass aber später auch noch im Rathaus zu besichtigen ist.

Frau **Maylahn** verteilt eine Broschüre mit den Planungsvorgaben, diese kann auch unter www.wedel.de eingesehen werden.

TOP 3: Vorstellung des mittendrin

Rainer Bleuel erläutert den Hintergrund des mittendrin und seine Zielsetzung als Stadtteilzentrum. Danach führt er alle Anwesenden durch die Räumlichkeiten.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Termine und Veranstaltungen sind auf der Internetseite veröffentlicht. **Rainer** berichtet von dem Besuch bei der FDP in Vertretung für Karin sowie dem Ergebnis des „Stadtradelns“. 69.297 km wurden von 646 Bürger*Innen (26 Teams) in dem 3 – Wochen - Zeitraum geradelt.

TOP 5: Bericht aus der Fraktion

Thomas berichtet aus dem UBF:

- Probleme bei den Notunterkünften, es gibt zwischenzeitlich Stimmen, dass diese nicht gebaut werden. Die Grünen sind aber weiterhin dafür.
- Die Kosten für die Parkplätze am Hafendamm werden zu 50% von Trioptics übernommen, da sie tagsüber ihre Mitarbeiter hier parken lassen wollen.

Willi berichtet aus dem Planungsausschuss:

- Das Projekt Heinestraße verzögert sich weiter, da die SPD noch einmal Gesprächsbedarf angemeldet hat.
- Der nächste PA wird sich mit dem Thema „Milieuschutz – geschützte Altstadt“ befassen.
- Die Planungen für den Hotelneubau am Hafen sind bereits weit fortgeschritten.

Petra berichtet aus dem BKS:

- In Wedel stehen 100 Familien auf der Warteliste für einen Kita-Platz. Die katholische Kirche hat angekündigt, dass sie ihre Kita um 40 Plätze erweitern werden.
- Die Grünen haben einen Antrag gestellt, die Schulkinderbetreuung ohne Kostenerhöhung auszubauen und für Geschwisterkinder eine zusätzliche Ermäßigung zu gewähren.
- Die Kreis-Grünen werden im Juli den Antrag stellen, die Kitagebühren im Kreis zu senken.

TOP 6: Verschiedenes

6.1 Anschaffung von einem Zelt

Nächstes Jahr stehen 2 Wahlen an, deshalb hat der Vorstand überlegt ein neues Zelt anzuschaffen und stellt folgenden Vorschlag zur Diskussion und Abstimmung:

Anschaffung eines neuen Zeltes mit ALU-Gestänge und Polyesterplane, dass sich in eine Golftasche zusammenpacken und auf Rollen transportieren lässt (Bilder hierzu werden gezeigt.). Nachteil: es ist windanfälliger und müsste bei entsprechenden Witterungsverhältnissen durch Bleischeuhe/Heringe beschwert werden. Die Kosten belaufen sich auf EUR 695,00 mit bedrucktem Volant und EUR 895,00 wenn das Dach bedruckt sein soll; Valerie hat versprochen, EUR 200,00 hiervon zu übernehmen.

Dem gegenüber steht das alte Klipp-Klapp-Zelt aus Holz und Segeltuch mit einem gewissen Alleinstellungsmerkmal, dass nur durch KFZ zu transportieren und durch mehrere größere Menschen aufbaubar ist.

Beschluss: Bei einer Gegenstimme wurde entschieden, ein neues Zelt für EUR 695,00 anzuschaffen.

6.2. Kleiner Kohn

Uwe Helbing (Nabu) und **Michael Rahn** (Hetlingen) berichten von den Plänen der Bundesbehörde für Immobilien, das kleine Häuschen im Juelssand meistbietend verkaufen zu wollen. Der kleine Leuchtturm liegt mitten im Naturschutzgebiet, ohne ordentliche Zuwegung. Hier gibt es kein Wasser und keinen Strom und das Gebäude wurde seit Jahren nicht instand gesetzt. Der Nabu plant, hierfür einen Förderverein zu gründen, der im August auch Führungen dorthin anbieten soll. Keinesfalls sollte das Gebäude an einen privaten Investor gehen. Die Ortgruppe hat den beiden ihre Unterstützung zugesagt.

6.3. Kassenstand

Felix berichtet, dass unser Konto gut gefüllt ist mit EUR 10.900.

Gegen 22:00 Uhr schließt **Rainer** die Sitzung.

Wedel, 20.07.2016

Dagmar Süß

Rainer Hagendorf